



Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

Se. königl. Maj. haben bei Höchstdero Leib-Infanterie-Regimente den Portepéc-Junker Ferdinand August von Holleufer zum Souslieutenant ernannt.

Am 1. Advent-Sonntage predigen:

In der Petrikirche: früh, Hr. Past. Prim. M. Sartorius; Nachm. Hr. Past. Secund. M. Stöckhardt.
In der Michaeliskirche: Vorm. Hr. Past. Lubensky; Nachmitt. Hr. Diac. Jacob.

Mittwochs, den 5. Decbr., in der Petrikirche: Hr. Bürgereschullehrer und Candidat Dresler.

Freitags, den 7. Decbr., wird in der Petrikirche allgemeine Beichte, und die Rede dabei von dem Hrn. Past. Secund. M. Stöckhardt gehalten.

Gestorbene: 1) In Budissin: den 22. Novbr. Johann Gottlieb Schlage, Rath's-Stubenheizer, 28 Jahr, am Nervenschlage. — Den 24. Gottlieb Schubert, Einwohner, 89 Jahr 5 Mon., an Altersschwäche. — Johann Jenky, Tagelöhner und Einwohner auf der Nieder-Seidau, 60 Jahr, am Schlagge. — Johann August, Joh. Korze's, Arbeiters in der Papierfabrik und Einwohners auf der Nieder-Seidau, Sohn, 2½ Wochen, an Krämpfen. — Den 25. Anna, Hrn. Heine. Ernst Hartungs, Advocatens, Tochter, 1 Jahr 11 Mon., an Drüsenkrankheit. — Den 26. Gustav Moritz, Hrn. Carl Aug. Siebigers, vornehmen Bürgers und Mitglieds der Handlungs-Societät, Sohn, 2 Mon., am Keuchhusten. — Emilie Auguste, Mstr. Carl Gilielb. Grohmanns, Bürgers und Tuchmachers, Tochter, 10 Wochen, an Krämpfen. — 2) In eingepfarrten Dörfern: den 23. Nov. Anna geb. Bibrach, weil. Joh. Pietschs, Halbhüfners in Jentwitz, hinterlassne Wittwe, 77 Jahr 2 Mon., an Altersschwäche. — Den 25. Agnes, Franz Prachts, Häuslers in Dahlowitz, Tochter, 4 Jahr 1 Mon., an der Gelbsucht.

Als Se. Maj. unser allverehrter König am Tage nach der Huldigung zu Leipzig das Waagegebäude mit Seiner Gegenwart beehrte, und das gesammte Personale desselben Ihm vorgestellt wurde, sprach

Er mit tiefer Rührung die ewig denkwürdigen Worte: „Die Liebe meines Volks zu mir ist groß; aber könnte man seine Liebe in die eine, und die meinige in die andere Waagschale legen, so würde diese gewiß nicht steigen.“ Worte, die jedem biedern Sachsen unvergeßlich bleiben werden.

Zu Teichnitz wurde den 27. Novbr. früh um 5 Uhr Frau Dorothea Friederike Gräfin und Edle Frau zur Lippe-Biestersfeld-Weißensfeld, geb. Gräfin von Hohenthal-Königsbrück, auf Teichnitz, Lubachau und Kleinsaidau, von Gott aus diesem Leben abgerufen, nachdem sie hienieden 37 Jahre lang das Glück und das Vorbild ihrer Umgebungen gewesen war.

Zu Remniz, unweit Bernstadt, fand man am Morgen des 20. Nov. den Gedingehäusler Joh. Christoph Knothe in dem Dorfwasser ertrunken. Der Verunglückte hatte wahrscheinlich Abends vorher beim Nachhausegehen in der Finsterniß die Brücke verfehlt und als ein Mann, der mehrere und 70 Jahre zählte, aus Altersschwäche sich nicht helfen können.

In der Nacht von 19. zum 20. Nov. sind Diebe in die Kirche zu Großenhennersdorf eingebrochen, haben die Sacristei so wie die Armenkasten erbrochen und beraubt, auch sogar die herrschaftl. Gruft mittelst der in der Sacristei befindlich gewesenen Schlüssel geöffnet und die Schlüssel selbst mitgenommen.

Zu Guimaraes, Peniche und Cesimbra in Portugal wurde Don Miguel als absoluter König ausgerufen, und man mußte Truppen gegen die Auf-rührer absenden. Man fürchtet für die Ruhe der Provinz Tras os Montes, wo die Silveirasche Parthei neuerdings das Haupt erhebt. Die Königin Mutter hat sich selbst in den Palast Ajuda zu